Von Oida bis Online

Jugendkulturen und die Offene Jugendarbeit

#bojatagung26

20. bOJA Fachtagung

22.11. - 24.11.2026

Wien

BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit
Lilienbrunngasse 18/2/47, 1020 Wien | www.boja.at | boja@boja.at

Die 20. österreichweite Fachtagung Offene Jugendarbeit ist eine Veranstaltung des bundesweiten Netzwerks Offene Jugendarbeit mit Unterstützung des Bundeskanzleramts, des OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung, Nationalagentur für Erasmus+ Jugend, Sport & Europäisches Solidaritätskorps, sowie mit freundlicher Unterstützung durch die Stadt Wien.

Bundeskanzleramt

oead erasmus+

Kofinanziert von der Europäischen Union

Stadt Wien

WIENXTRA
WIENXTRA.AT

Mit der Teilnahme an der bOJA Fachtagung wird der Nutzung und Veröffentlichung von Fotos und Videoaufzeichnungen, die im Rahmen der Veranstaltung entstehen, zugestimmt.

WANN & WO

Sonntag, 22.11.2026

15:30 Uhr | Check In
16:30 Uhr | Eröffnung der bOJA Fachtagung
ca 18:15 Uhr | Abendessen
AK Wien Bildungsgebäude & UTOPIA Restaurant der Arbeiterkammer Wien

Montag, 23.11.2026

08:00 Uhr | Check In
09:00 -17:45 Uhr | bOJA Fachtagung
18:00 Uhr | Abendessen
AK Wien Bildungsgebäude & UTOPIA Restaurant der Arbeiterkammer Wien

ab 20:00 Uhr | Vernetzungsfest
Flucc am Praterstern

Dienstag, 24.11.2026

09:30 -12:30 Uhr | bOJA Fachtagung
AK Wien Bildungsgebäude

INFOS

Kosten:
Der Unkostenbeitrag für die Tagung beträgt € 85,-/Person,
Die Nächtigungs- und Anreisekosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Für Verpflegung während der Tagung ist gesorgt.

Anmeldung:
Die Voranmeldung erfolgt online. Bei der Auswahl wird auf eine ausgewogene Verteilung nach Bundesländern geachtet, pro Einrichtung können maximal zwei Personen teilnehmen. Nach der Zusage wird eine Zahlungsaufforderung versendet – die Anmeldung gilt erst nach vollständiger Bezahlung als bestätigt, bei ausgebuchten Plätzen wird eine Warteliste geführt.

Workshops:
Die Anmeldung findet vorab online statt.
Die Anmeldelisten zu den Workshops hängen beim Check In aus.

Dokumentation im Anschluss der Tagung:
www.boja.at/fachtagung

Moderation:
Alexandra Beweis

Fotografie:
WIENXTRA

Änderungen im Programm vorbehalten

Von Oida bis Online

Jugendkulturen und die Offene Jugendarbeit

Jugendkulturen sind mehr als Mode, Musikgeschmack oder ein „Trend“, der wieder vorbeigeht. In Jugendkulturen verhandeln junge Menschen Zugehörigkeit und Abgrenzung, probieren Identitäten aus, finden Ausdrucksformen – und testen Grenzen: im Kreis der Freund*innen, im Netz, im öffentlichen Raum und nicht zuletzt in Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit. Genau dort treffen Szenen und Communities auf pädagogische Praxis, die bei den Lebenswelten und Interessen der Jugendlichen ansetzt und deren kulturelle Teilhabe zum Ziel hat. Fachkräfte der OJA bieten jungen Menschen eine Plattform für jugendkulturelle Ausdrucksformen und öffnen Räume für kulturelle Bildung.

Die bOJA-Fachtagung 2026 nimmt Jugendkulturen und ihre Vielfalt in den Blick und widmet sich der Offenen Jugendarbeit als Raum für selbige: als Experimentierplattform, als Ort niederschwelliger Kulturvermittlung, als "Werkstatt" und als Brücke zwischen den Welten (offline - online).

Die Teilnehmer*innen erwarten neue methodische Ideen für die Einrichtungen sowie konkrete Ansatzpunkte, um Jugendkulturen ressourcenorientiert zu begleiten. Mit Vorträgen, Diskussionen und praxisnahen Formaten wollen wir Wissen, Erfahrungen und Tools bündeln, die direkt in den Arbeitsalltag übertragen werden können.

PROGRAMM

SONNTAG, 22.11.2026

15:30 **Ankommen & Check In**
AK Wien Bildungsgebäude

16:30 **Eröffnung der bOJA-Fachtagung**
Daniela Kern-Stoiber | bOJA-Geschäftsführerin
Brigitte Bauer-Sebek | Landesjugendreferentin und Leiterin der MA 13 - Bildung und Jugend

17:00 **Vortrag: Die Jugend im Wandel der Zeit**
Klaus Farin | Autor, Aktivist und Gründer des Archivs der Jugendkulturen

18:15 **Abendessen im UTOPIA Restaurant der Arbeiterkammer Wien**

PROGRAMM

MONTAG, 23.11.2026

08:00 **Ankommen & Check In**
AK Wien Bildungsgebäude

09:00 **Begrüßungen**
Ilkim Erdost | Arbeiterkammer Wien
Christian Dworzak-Jungherr | bOJA-Vorsitzender 2025/2026, Verein Cult - Jugendarbeit wirkt
Gerhard Moßhammer | Bereichsleiter Erasmus+, OeAD
Bettina Emmerling | Stadträtin für Bildung, Jugend, Integration, Transparenz und Märkte
Benjamin Schulz | Abgeordneter zum Wiener Landtag und Gemeinderat
Claudia Bauer | Bundesministerin für Europa, Integration und Familie

09:30 **Style, Szene, Selbstbestimmtheit – Jugendkulturen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und politischen Bildung**
Marie Jäger | cultures interactive i.V., Verein zur interkulturellen Bildung und Gewaltprävention

10:30 **Kaffeepause**

11:00 **Sofa-Gespräche**
Fragen aus der und für die Praxis

12:30 **Mittagspause**

PROGRAMM

MONTAG, 23.11.2026

12:30 **Mittagspause**

14:00 **Workshops, Playground & Exkursionen**
(Dauer: 2,5 Std)

17:00 **Schwesta Ebra: Realtalk statt Klischees**
Beitrag und Gespräch

18:00 **Abendessen im UTOPIA Restaurant der Arbeiterkammer Wien**

20:00 **Vernetzungsfest**
Flucc, Praterstern 5, 1020 Wien
Eingang oben: Deck
Beim Check In erhaltenes Armband tragen!

MAINSTAGE IM FLUCC

Die Mainstage ist eine offene Bühne auf der junge Bands im Alter zwischen 13 und 26 ihre Songs performen.
Sie findet heuer parallel zum Vernetzungsfest im Flucc in der Wanne statt.

Interessierte sind herzlich eingeladen!

WIENXTRA
WIENXTRA.AT

PROGRAMM

DIENSTAG, 24.11.2026

9:30 **Ausblick & Abschied**
Christian Dworzak-Jungherr | bOJA-Vorsitzender 2025/2026
Martina Steiner | bOJA-Vorsitzende 2026/2027

10-12:30 **Workshops, Playground & Exkursion**
(Dauer: 2,5 Std)

Ab 12:30 **Informelles Farewell im UTOPIA**
für alle, die noch einmal zusammenkommen wollen :-)

bOJA
BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

MODERATION

ALEXANDRA BEWEIS

Alexandra Beweis ist seit 30 Jahren in der Jugendarbeit auf lokaler, nationaler und europäischer Ebene aktiv. Sie war Gründerin und Geschäftsführerin des Bundesnetzwerks Österreichische Jugendinfos, Moderatorin und Trainerin in europäischen Projekten und Mitglied des Teams, das den partizipativen Prozess zur Entwicklung einer Kinder- und Jugendstrategie für die Stadt Wien gestaltete. Heute ist sie Leiterin der WIENXTRA-Abteilung Stadtbox, einem Ort für Partizipation und Stadtbildung für Kinder und Jugendliche.

Foto © WIENXTRA

VORTRAG SONNTAG

SONNTAG, 22.11.2026

DIE JUGEND IM WANDEL DER ZEIT

Klaus Farin | Aktivist, Schriftsteller und Lektor

geboren 1958 in Gelsenkirchen, lebt seit 1980 in Berlin-Neukölln und arbeitet als freier Autor, Lektor und Referent. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher und leitete 1998 bis 2011 das von ihm mitgegründete Archiv der Jugendkulturen; heute steht er der Stiftung Respekt! vor und ist im Vorstand von Aktion Courage e. V. („Schule ohne Rassismus"). 2019 wurde er für seine Verdienste um die Jugendforschung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
https://klausfarin.de/

VORTRAG MONTAG

MONTAG, 23.11.2026

DER JUGENDKULTURANSATZ IN DER OKJA

Maria Jäger | Verein Cultures Interactive e.V.

Marie Jäger arbeitet seit 2011 für den Verein Cultures Interactive e.V. an der Schnittstelle von Subkulturen und politischer Bildung. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig damit, wie politische Anliegen in Subkulturen verhandelt werden, sowie mit Ansätzen und Methoden für die Jugendkulturarbeit. 2023 gab sie zusammen mit Anna Groß den Sammelband „It´s more than just rap – HipHop in der Jugendarbeit“ heraus.

WORKSHOPS & MEHR

MONTAG, 23.11.2026 | 14:00 - 16:30 UHR

Workshop 1	Klaus Farin	Jugend im Wandel der Zeit
Workshop 2	Marie Jäger	Ansätze und Methoden des Jugendkulturansatz im Überblick
Workshop 3	Ariane Grabherr	body rEVOLution!
Workshop 4	Peter Jeidler	Popkultur im Unterricht
Workshop 5	Hannes Heller	Künstliche Intelligenz als Teil der Lebenswelt von Jugendlichen
Workshop 6	Schwesta Ebra (Ebru Sokolova)	Jugendliche auf Social Media erreichen und verstehen
Workshop 7	netz I Offene Jugendarbeit	Kulturarbeit in der Offenen Jugendarbeit in Südtirol – Festivals, Netzwerke, Praxis
Exkursion I	Q:WIR	Lebenswelten queerer Jugendlicher: Praxis, Szene & Pädagogik
Exkursion II	Josef Hafiz & Christian Dworzak-Jungherr	Kurve verstehen, Jugend erreichen! Jugendarbeit im Stadion
Playground	WIENXTRA - Medienzentrum	

WORKSHOPS & MEHR

DIENSTAG, 24.11.2026 | 10:00 - 12:30 UHR

Workshop 1	Michael Kinhamer & Katharina Weichselbraun	Kampfsport als Jugendkultur (?!)
Workshop 2	Alex Fontó	Rechtsextremismus und Jugend – Codes, Trends, Entwicklungen
Workshop 3	Robert Miksch	Art up young life - Kulturvermittlung für junge Menschen
Workshop 4	Markus Meschik	Game Over? Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit mit digitalen Spielen
Workshop 5	Eşim Karakuyu & Fabian Reicher	Jugend(sub)kulturen auf Social Media und Digital Storytelling von Unten
Workshop 6	Alexandra Hubmann	Eat, Sleep, Scroll, Repeat? Praxiswerkstatt für die Jugendarbeit
Workshop 7	Werner Schumann	Vom Skatepark ins Jugendzentrum: Trendsport & Offene Jugendarbeit
Workshop 8	Verein Wiener Jugendzentren und Fachkräfte aus Deutschland und Luxemburg	Jugendkulturen im Medienzeitalter zwischen Gaming, Körperkult und Fitness
Exkursion III	Wienerwand	Legale Wände, kreative Freiräume
Playground	WIENXTRA - Medienzentrum	

WORKSHOP 1 MONTAG

23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Die Jugend im Wandel der Zeit

Jugend steht für Wandel und Fortschritt – von den „Achtundsechzigern“ bis zu „Fridays for Future“. Doch repräsentieren solche Bewegungen wirklich „die Jugend“?
Während Trends und Lebensstile sich rasant verändern, stellt sich die Frage, ob es noch echte Jugendkulturen gibt oder nur Mode und Kommerz. Zugleich ist das öffentliche Bild von Jugend so negativ wie selten zuvor – obwohl Studien sie als vergleichsweise angepasst beschreiben.
Freiräume und Mitbestimmung werden oft eingeschränkt, Demokratie bleibt projektbezogen statt gelebten Alltags. Viele Jugendliche vermissen Respekt und Anerkennung, besonders in der Schule. Jugendkulturen sind für manche einer der letzten Orte, an dem sie Wertschätzung erfahren.
Ein Vortrag mit Diskussion über Mythen, Realitäten und ihre Bedeutung für Schule und Jugendarbeit.

Klaus Farin | freier Autor, Lektor und Referent

Klaus Farin, geboren 1958 in Gelsenkirchen, lebt seit 1980 in Berlin-Neukölln und arbeitet als freier Autor, Lektor und Referent. Er veröffentlichte zahlreiche Bücher und leitete 1998 bis 2011 das von ihm mitgegründete Archiv der Jugendkulturen; heute steht er der Stiftung Respekt! vor und ist im Vorstand von Aktion Courage e. V. („Schule ohne Rassismus“). 2019 wurde er für seine Verdienste um die Jugendforschung mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

https://klausfarin.de/

WORKSHOP 2 MONTAG

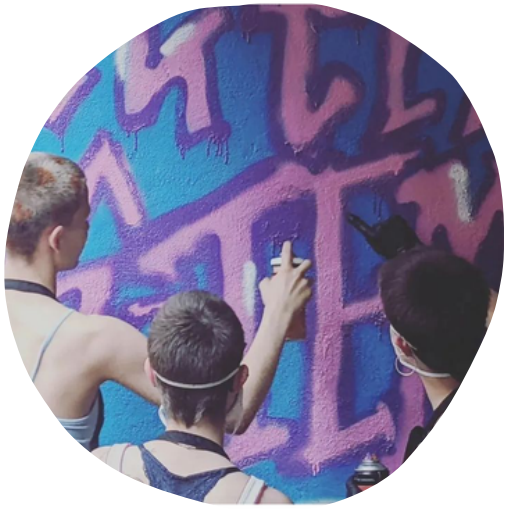
23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Ansätze und Methoden des Jugendkulturansatz im Überblick

Jugendkulturen und jugendkulturelle Ausdrucksformen sind fester Bestandteil der Lebenswelt von Jugendlichen. Aber wie lässt sich dieses Wissen in eine konkrete Praxis übertragen, was existiert bereits an Methoden und Ansätzen und wie kann es gelingen, Angebote zu gestalten, die Jugendliche tatsächlich erreichen? Der Workshop will den Teilnehmenden verschiedene Methoden und Konzepte vorstellen und konkrete Tipps für die Entwicklung eigener Angebote vermitteln.

Marie Jäger | Verein Cultures Interactive e.V

Marie Jäger arbeitet seit 2011 für den Verein Cultures Interactive e.V. an der Schnittstelle von Subkulturen und politischer Bildung. Sie beschäftigt sich schwerpunktmäßig damit, wie politische Anliegen in Subkulturen verhandelt werden, sowie mit Ansätzen und Methoden für die Jugendkulturarbeit. 2023 gab sie zusammen mit Anna Groß den Sammelband „It´s more than just rap – HipHop in der Jugendarbeit“ heraus.



WORKSHOP 3 MONTAG

23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

body rEVOLution!

(Geschlechter)Stereotype Körperbilder legen gerade jungen Menschen – insbesondere Mädchen*, jungen Frauen*, inter*, nicht-binären, trans* und agender Jugendlichen – Normen auf, denen sie kaum entsprechen können. Das erzeugt Druck und zwingt zu geschlechtsspezifischem Verhalten, oft auch zur Anpassung oder „Optimierung“ des eigenen Körpers. Die negativen Folgen und Konsequenzen sind vielfältig.

Im Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen mit Körper- und Geschlechternormen, Schönheitsidealen und körperbezogenen Diskriminierungsformen auseinander. Privilegien und Benachteiligungen werden sichtbar gemacht, individuelle und kollektive Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten erarbeitet sowie aktivistisches Denken und Handeln gefördert. Zudem werden mit Jugendlichen gemeinsam erarbeitete Methoden und Materialien vorgestellt.

Ariane Grabherr | Montessori- und Sexualpädagogin

tätig im Verein Amazone – zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit.
Der Verein setzt sich für die Anliegen von Mädchen* und Frauen* sowie inter*, nicht-binären, trans* und agender Personen und somit für eine geschlechtergerechte Welt ein.

Foto: © Verein Amazone

WORKSHOP 4 MONTAG

23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Popkultur im Unterricht

Peter Jeidler spricht über seinen persönlichen Zugang zu Rap und Soundsystem-Kultur, seine Zeit als Musiker, seine Erfahrungen mit Kollektiven, Live-Auftritten und Veranstaltungen im Subkultur-Bereich sowie seine heutige Perspektive als Kunstlehrer in einer Wiener AHS. Danach soll es Raum für gemeinsame Reflexion und Diskussion dazu geben, wie man popkulturelle Einflüsse im Unterricht einbauen kann, um einen anderen Zugang zu den Lebenswelten und Themen von Jugendlichen zu fördern.

Peter Jeidler alias P.tah | Lehrer für Kunst & Gestaltung

Viele Jahre war er als Rapper und Produzent aktiv und performte mit verschiedenen Crews in ganz Europa. Er ist Mitbetreiber des Labels „Duzz Down San“ und veranstaltet mit „BLVZE“ Bassmusic-Events in Wien. Seine Musik erschien auf über 50 Veröffentlichungen, seine Texte in drei Literaturpublikationen.
Seit 2008 unterrichtet er Kunst & Gestaltung am Sperlgymnasium Wien und engagiert sich dort auch in Schulentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit.

P.tah (instagram)
P.tah (bandcamp)

WORKSHOP 5

MONTAG

23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Künstliche Intelligenz als Teil der Lebenswelt von Jugendlichen.
Wie kann die Jugendarbeit unterstützen?

Jugendliche verwenden generative Künstliche Intelligenz täglich, beim Suchen, Chatten oder Gestalten. Der Workshop bietet einen Einblick in die rasante Entwicklung generativer KI und zeigt anhand praxisnaher Methoden, wie die Jugendarbeit Kinder und Jugendliche dabei begleiten kann, diese neuen Technologien kritisch, selbstbestimmt und kreativ zu nutzen.

Hannes Heller | Medienpädagoge

Hannes Heller ist Medienpädagoge am WIENXTRA–Medienzentrum. Seit mehreren Jahren beschäftigt er sich mit dem Thema KI und hat zahlreiche Workshops für Jugendliche und Fortbildungen für Erwachsene entwickelt und durchgeführt. Im Mittelpunkt steht dabei die praktische Auseinandersetzung mit KI-Anwendungen, mit dem Ziel die Medienkompetenz zu fördern.

WORKSHOP 6 MONTAG

23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Jugendliche auf Social Media erreichen und verstehen

Der Workshop wird eine Mischung aus einem Bericht über meinen Werdegang, meine Erfahrungen sowie Projekte sein. Wie nutzt man Rap & Humor als kritisches Werkzeug?
Was ist politischer Humor- was erreicht er, was klassische Ansprache nicht schafft? Dazu Beispiele aus meinen Tiktok/Instagram-Clips. Anschließende Diskussion und eine Mini-Writing-Session, in der die teilnehmenden Jugendarbeiter*innen selber Texte zu Themen wie Identität, Rassismus, Digitalität schreiben können.

Ebru Sokolova aka Schwester Ebra | Musikerin

Mit ihren Parodien über bekannte Deutschrapper konnte sich Schwesta Ebra bereits ein stabiles Following in den sozialen Medien aufbauen und sich im Anschluss durch Releases in der Musikszene Gehör verschaffen. Als content creatorin befasst sie sich mit gesellschaftskritischen Themen und verpackt diese in eine Mischung aus Musik und Comedy. Mit ihrer Kolumne beim Moment Magazin erreicht sie über hunderttausende Menschen im Internet. Sogar die österreichische Frauenministerin fühlte sich dazu bewogen auf eines ihrer Videos in den sozialen Medien zu reagieren in dem es um mangelnde Maßnahmen gegen Gewalt ging.

WORKSHOP 7 MONTAG

23.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Kulturarbeit in der Offenen Jugendarbeit in Südtirol – Festivals, Netzwerke, Praxis

Der Workshop bietet einen praxisnahen Einblick in die Kulturarbeit der Offenen Jugendarbeit in Südtirol. Im Mittelpunkt stehen konkrete Beispiele aus der Zusammenarbeit mit Festivals, Jugendprojekten und kulturellen Netzwerken. Die Teilnehmer*innen erhalten Einblicke in erprobte Praxisansätze sowie in zentrale Gelingensfaktoren und Herausforderungen des Arbeitsalltags.
Gemeinsam bearbeiten wir folgende Schwerpunkte:
OJA und Festivals als Handlungsfeld der Jugendkulturarbeit, Netzwerkarbeit mit besonderem Fokus auf das Netzwerk #southtyrolmusicfestivals sowie ausgewählte Best-Practice-Beispiele aus Südtirol. Darüber hinaus vertiefen wir Themen wie Nachhaltigkeit, Gender, Awareness und Jugendschutz in Bezug auf Kulturarbeit, die sich in den vergangenen Jahren als zentrale Entwicklungsfelder unserer Praxis herausgestellt haben.
Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Beteiligung und Mitgestaltung junger Menschen sowie auf dem gemeinsamen Austausch und der Reflexion der eigenen Praxis. Ziel ist es, neue Ideen, Impulse und konkrete Anknüpfungspunkte für die eigene Arbeit mitzunehmen und gemeinsam über Weiterentwicklungen zu reflektieren.

Simon Feichter | netz Dachverband Offene Jugendarbeit KDS Vernetzung & Begleitung | Junge Kultur & Musik

Marina Peter | netz Dachverband Offene Jugendarbeit KDS Vernetzung & Begleitung | Qualität & Entwicklung

netz | Dachverband Offene Jugendarbeit KDS ist der Dachverband der Jugendtreffs, Jugendzentren, Jugendkulturvereine sowie weiterer Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit in Südtirol.

EXKURSION I

MONTAG

23.11.2026 | Q:WIR JUGENDZENTRUM, 1160 WIEN

Lebenswelten queerer Jugendlicher: Praxis, Szene & Pädagogik

Queere Jugendarbeit in der Praxis verbindet aktuelle Perspektiven der Jugendarbeit mit den Lebensrealitäten von LGBTQIA+ Jugendlichen. Im Fokus stehen jugendkulturelle Ausdrucksformen, Community-Building und die Gestaltung von Räumen, in denen Vielfalt sichtbar und erlebbar wird. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahen Einblick in inklusive/diskriminierungssensible Jugendarbeit sowie Anregungen, um queere Themen in jugendkulturelle Angebote zu integrieren. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Identitätsentwicklung zu stärken und ihre aktive Teilhabe an Kultur und Gesellschaft zu fördern.
Konkret wird sich den Themen Gaming, Furries, Awareness (Veranstaltung), Sex Education, Kunst als Ausdrucksform, Politischer Aktivismus und Make-Up gewidmet.

Q:WIR – Ein Verein zur Stärkung und Sichtbarmachung queeren Lebens in Wien

Der Verein verfolgt das Ziel, an einer inklusiven Gesellschaft zu arbeiten, in der jede*r willkommen ist, unabhängig von Geschlecht, sexueller Orientierung oder geschlechtlicher Identität. Es ist das erste queere Jugendzentrum Österreichs und hat im Juni 2024 in Wien Ottakring eröffnet.

EXKURSION II

MONTAG

23.11.2026 | GENERALI-ARENA, 1100 WIEN

Kurve verstehen, Jugend erreichen!
Jugendarbeit im Stadion

In diesem Workshop soll die Arbeit mit jungen Fußballfans beleuchtet werden. Welche Rolle spielt Jugendkultur von Fußballfans am Fußballplatz? Inwieweit haben Mechanismen der Szene Einfluss auf junge Menschen!? Welche Rolle und Aufgaben kann professionelle pädagogische Fanarbeit spielen oder haben und welche Möglichkeiten gibt es für außerschulische Jugendarbeit in der Arbeit mit Fußballfans?

Josef Hafiz | Fanbeauftragter der FK Austria Wien

Josef Hafiz hat 17 Jahre Erfahrung als Sozialpädagoge bei der Wiener Kinder- und Jugendhilfe, war 8 Jahre Streetworker in der mobilen Jugendarbeit in Klosterneuburg (GEH.BEAT) sowie Fanbetreuer bei FK Austria Wien. Seit 6 Jahren ist er als Psychotherapeut in Ausbildung unter Supervision in einer freien Praxis tätig.

Foto: © Josef Hafiz – praxis-hafiz.at

Christian Dworzak-Jungherr | Verein Cult - Jugendarbeit wirkt

Geschäftsführung im Verein Cult - Jugendarbeit wirkt. 11 Jahre Erfahrung mit Streetwork am Fußballplatz.

PLAYGROUND

MO & DI

23. UND 24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

WIENXTRA Playground

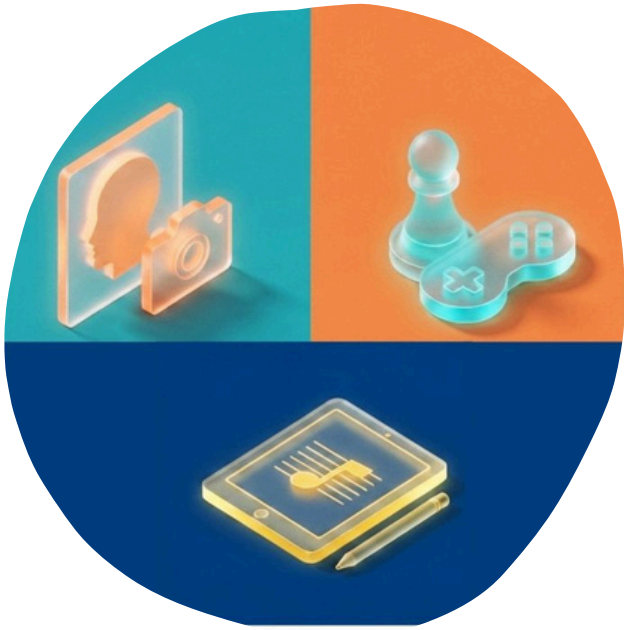
Im Playground könnt ihr neue Methoden kennenlernen, selbst ausprobieren und mit Expert*innen aus der Praxis ins Gespräch kommen.
Bei „Board, Game, Play!“ testet ihr gemeinsam mit der Spielebox digitale und analoge Spiele und sammelt Ideen für eure eigenen Angebote.
An der Station „Wirf dich in Pose!“ erstellt ihr ein kreatives Schwarz-Weiß-Schattenfoto zum Mit-nach-Hause-Nehmen und entdeckt, wie Fotografie genutzt werden kann, um Jugendkulturen in den Fokus zu rücken.
„Musik verbindet!“ Das Team von Soundbase stellt AppAcademy vor, eine lustvolle Methode, mit digitalen Tools gemeinsam Musik zu schaffen.
Freut euch auf praktische Impulse, Austausch und Methoden, die ihr direkt in euren Arbeitsalltag mitnehmen könnt.

WIENXTRA Spielebox | Medienzentrum | Soundbase

WIENXTRA-Spielebox ist der größte Brettspielverleih Österreichs und ein Ort des Spiels für Familien, Freund*innen, Schulklassen und Pädagog*innen.

WIENXTRA-Medienzentrum ist eine offene Medien-Produktionsstätte fürJugendliche und die medienpädagogische Fachstelle für die Wiener Jugendarbeit.

WIENXTRA-Soundbase ist der kreative Raum für junge Musiker*innen in Wien, mit offenen Bühnen, Workshops, Proberäumen und vielem mehr.



WORKSHOP 1 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Kampfsport als Jugendkultur (?!)

Streetwork Wien gibt einen Einblick in das Thema Kampfsport bei Jugendlichen und stellt die Frage, ob Kampfsport die Kriterien einer Jugendkultur erfüllt. Dabei wird auch die eigene Arbeitsweise von Streetwork Wien erläutert und die Gruppe erarbeitet sich Ideen für die eigene Praxis. Die Teilnehmenden erlangen ein tieferes Verständnis für die Attraktivität des Themas für Jugendliche und wie man sich Wissen darüber zunutze machen kann, um die Zielgruppe zu erreichen.

Michael Kinhamer | Rettet das Kind

Mag(FH) Michael Kinhamer ist seit fast 20 Jahren als Sozialarbeiter in der Jugendarbeit tätig. Er ist Teamleiter bei Streetwork Wien des Vereins Rettet das Kind LV Wien und außerdem Antigewalttrainer und Übungsleiter für Boxen.

Katharina Weichselbraun
Katharina Weichselbraun, BA ist Sozialarbeiterin im gleichen Team, ebenfalls Antigewalttrainerin, seit 13 Jahren Kampfsportlerin mit einem Purple Belt in Brazilian Jiu Jitsu, staatl. gepr. Instruktorin und engagiert sich privat für mehr Gendergerechtigkeit im Kampfsport.

WORKSHOP 2 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Rechtsextremismus und Jugend – Codes, Trends, Entwicklungen

Der Workshop beleuchtet aktuelle Erscheinungsformen des Rechtsextremismus und ihre Attraktivität für Jugendliche. Im Fokus stehen digitale Lebenswelten wie Social Media, Memes, Codes, Symboliken und sprachliche Strategien. Besonders in Zeiten eines starken Aufkommen von reaktionären Kräften und rechtsextremen Narrativen ist es für die OJA von Relevanz, adäquat auf Entwicklungen agieren zu können. Der Workshop verbindet fachlichen Input mit Übungen und Diskurs, gibt Einblick in rechtsextreme Bewegungen und stärkt die Handlungssicherheit im Umgang mit rechtsextremen Tendenzen im Arbeitsalltag der OJA.

Alexander Fontó | Sozialarbeiter und -pädagoge | Trainer

Seit 15 Jahren arbeitet Alexander Fontó im Feld der Extremismusprävention. Ob in Jugendeinrichtungen, auf der Straße, rund um Stadien, in der Schule, in der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit oder an der Hochschule - mit Begeisterung und Leidenschaft bewegt er sich in diesen Welten. Dieses Wissen und diese Erfahrung sowie die dazugehörige Forschung übersetzt er in praktische Trainings und Fortbildungen für die Jugendarbeit.

WORKSHOP 3 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Art up young life - Kulturvermittlung für junge Menschen

Wie können wir Gen Z und Generation Alpha für Museen, Theater oder historische Orte begeistern?
Der Workshop zeigt anhand konkreter Projekte und Good Practices, wie kulturelle Inhalte mit der Lebenswelt junger Menschen verbunden werden können. Im Fokus stehen praxisnahe Methoden, die Interaktion, Kreativität und Partizipation fördern und junge Menschen von Zuschauer*innen zu aktiven Mitgestalter*innen machen. Eine gemeinsame Ideenwerkstatt bietet Raum für Austausch, eigene Erfahrungen und neue Ansätze für die Praxis.

Robert Miksch | Sozialarbeiter und Kulturpädagoge bei akzente Salzburg

Nach mehr als 20 Jahren im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit nutzt Robert Miksch seine Erfahrungen aus Jugend- und Sozialraumarbeit als Leiter des Bereiches "Kultur und Projekte" bei akzente Salzburg.
So wurden adäquate und partizipative Kultur-Projekte für junge Menschen auch aus dem Handlungsfeld der OJA entwickelt.
Auch begleitet akzente-Kultur junge Menschen auf ihrem Weg zu Kulturschaffenden und begeistert bzw. aktiviert für viele Bereiche des Kulturlebens.

WORKSHOP 4 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Game Over? Herausforderungen in der pädagogischen Arbeit mit digitalen Spielen

Der Umgang mit digitalen Spielen stellt Fachkräfte oft vor Dilemmata – wann gilt es, spielpädagogisch zu fördern (und welche Spiele machen dabei Sinn), wann gilt es, begrenzend einzugreifen, um problematischer Nutzung vorzubeugen – und was ist überhaupt problematische Nutzung? Diesen und mehr Fragen stellen wir uns in diesem Workshop, wobei praxisnahe Berichte aus der Beratung mit Spieler*innen und deren Erziehenden sowie aktuelle wissenschaftliche Bezüge im, Vordergrund stehen. Themen werden Suchtverhalten, Genderaspekte und Finanzierungsmodelle sein, aber auch die mögliche gelingende Nutzung des Mediums in der pädagogischen Praxis; mit der Möglichkeit, best practice Beispiele auszuprobieren.

Markus Meschik | Professor für Sozialpädagogik | Leitung der Fachstelle "Enter"

Markus Meschik, PhD, forscht zu digitalen Spielen und Jugendkultur und publizierte zuletzt zu Finanzierungsmodellen und Glücksspielen in digitalen Spielen.

WORKSHOP 5 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Jugend(sub)kulturen auf Social Media und Digital Storytelling von Unten

Social Media ist für viele Jugendliche ein zentraler Raum für Identität, Zugehörigkeit und Ausdruck. Im Workshop setzen wir uns mit digitalen Jugend(sub)kulturen, aktuellen Trends und der Bedeutung von Plattformen wie TikTok oder Instagram für junge Menschen auseinander. Gemeinsam reflektieren wir, wie soziale Medien gesellschaftliche Debatten, Selbstbilder und Gemeinschaften prägen – aber auch Möglichkeiten für Sichtbarkeit und Empowerment schaffen. Ein besonderer Fokus liegt auf „Digital Storytelling von unten“ und der Frage, wie junge Menschen eigene Perspektiven und alternative Erzählungen im digitalen Raum sichtbar machen können. Die Teilnehmenden erhalten praxisnahe Impulse für eine lebensweltorientierte und zeitgemäße Offene Jugendarbeit.

Eşim Karakuyu | Pädagogin | Künstlerin

Eşim Karakuyu ist Pädagogin und Künstlerin mit Schwerpunkt auf digitaler Jugendarbeit, Empowerment und genderspezifischer sowie rassismuskritischer Extremismusprävention. Sie ist Mitbegründerin mehrerer digitaler Jugendprojekte mit feministischer Perspektive.

Fabian Reicher | Jugendsozialarbeiter

Fabian Reicher ist Jugendsozialarbeiter, Vortragender und Lehrender in Wien mit Schwerpunkt auf Extremismusprävention und Digitale Jugendarbeit. Sein erstes Buch „Die Wütenden. Warum wir im Umgang mit dschihadistischem Terror radikal umdenken müssen“ erschien 2022 im Westend Verlag.

WORKSHOP 6 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Eat, Sleep, Scroll, Repeat? Praxiswerkstatt für die Jugendarbeit

TikTok, Instagram & Co prägt den Alltag vieler Jugendlicher – mit Auswirkungen auf Wohlbefinden, Selbstbild und Gesundheit. Aber wie können Fachkräfte darauf reagieren? Im Zentrum dieses Workshops stehen die Erfahrungen und Fragestellungen der Teilnehmenden.
Durch kollegiale Fallberatung und den Austausch konkreter Praxisbeispiele entwickeln wir gemeinsam neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten. Der Workshop schafft einen strukturieren Raum für Reflexion, gegenseitige Beratung und das Lernen aus der Expertise der Gruppe.

Alexandra Hubmann |
Frauengesundheitszentrum FEM

Alexandra Hubmann, MA: seit 2020 als Projektmitarbeiterin im Projekt „Jugendgesundheitskonferenz“ im Frauengesundheitszentrum FEM tätig. Hier geht es um die Förderung der Gesundheitskompetenz von sozioökonomisch benachteiligten Jugendlichen in Wien im Alter zwischen 12-19 Jahren. Folgende Ausbildungen hat sie bereits absolviert: Soziologie, Trainerin der Erwachsenenbildung, Mediation und das psychotherapeutische Propädeutikum.

WORKSHOP 7

DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Vom Skatepark ins Jugendzentrum: Trendsport & Offene Jugendarbeit

Trendsportarten wie Skateboarden, Inlineskaten, BMX und Scooter fahren gewinnen heutzutage immer mehr an Bedeutung. Dies liegt daran, dass sich diese immer stärker vom informellen Freizeitsport hin zu anerkannten, strukturierten Sportformen entwickeln.
Die Offene Jugendarbeit kann dadurch neue sozialpädagogische Handlungsfelder erschließen. In dem Workshop wird gezeigt, wie der Trendsport Jugendliche in ihrer Raumaneignung, Kreativität und ihrer Selbstwirksamkeit unterstützt. Anhand theoretischer Grundlagen und mittels mehrerer Praxisbeispiele wird erarbeitet, wie Trendsportangebote sinnvoll in die Offene Jugendarbeit integriert werden können und welche Handlungsfelder sich dabei ergeben können.

Werner Schumann | Sozialpädagoge

koja

Werner Schumann ist Sozialpädagoge sowie Medien- und Kommunikationswissenschaftler. Seine fachliche Expertise verbindet er mit langjähriger praktischer Erfahrung in der Offenen Jugendarbeit. Als qualifizierter Übungsleiter in den Bereichen Sportklettern und Skateboarden, sowie auch als Jugendmobilcoach ist er in mehreren jugendkulturellen Einrichtungen tätig, darunter die Trendsporthalle Megapoint Klagenfurt und das Jugendkulturzentrum Kwadrat. In seiner aktuellen Tätigkeit setzt er Schwerpunkte im Bereich Trendsport, sowie sozialräumlicher und hinausreichender Jugendarbeit.

WORKSHOP 8 DIENSTAG

24.11.2026 | BILDUNGSZENTRUM DER AK

Jugendkulturen im Medienzeitalter zwischen Gaming, Körperkult und Fitness

Gemeinsam mit Kolleg*innen aus Berlin und Luxemburg berichten wir aus Erfahrungen aus einem internationalen Jugendaustausch. Die Teilnehmer*innen erwartet ein praxisorientierter Workshop zum Thema.
Es entstehen neue Blickwinkel auf Herausforderungen und Chancen, die Jugendliche in unterschiedlichen Ländern beschäftigen und ein erweitertes Verständnis für aktuelle Jugendkulturen im Medienzeitalter. Jugendliche in digitalen Lebenswelten kompetent zu begleiten, Risiken wie Leistungsdruck oder unrealistische Schönheitsideale zu thematisieren und gleichzeitig die positiven Potenziale digitaler Räume zu nutzen, ist eine Herausforderung, die verstanden und in die pädagogische Praxis miteinbezogen werden muss.

Anita Juric | Verein Wiener Jugendzentren, BOS 10

Daniela Gassler | Verein Wiener Jugendzentren, c2g

Anita und Daniela koordinieren und leiten gemeinsam den Arbeitskreis Digitale Jugendarbeit im Verein Wiener Jugendzentren und bringen beide einen fachlichen Schwerpunkt in diesem Bereich mit. Ihre Expertise in der digitalen Jugendarbeit ist auch in die internationale Jugendbegegnung eingeflossen und ist auch in einem Fachpodcast zum Thema digitale Jugendarbeit zu hören.

(Jugendkulturen im Medienzeitalter (#16) • Jugendarbeit wirkt)

EXKURSION III

DIENSTAG

24.11.2026 | DONAUKANAL

Wienerwand – Legale Wände, kreative Freiräume

Die Wienerwand schafft legale Flächen für Graffiti und Street Art in Wien und gibt Einblicke in jugendkulturelle Ausdrucksformen im öffentlichen Raum. Im Rahmen der 2-stündigen Exkursion wird das Projekt vorgestellt und auf Codes, Bedeutungen und Szenestrukturen der Graffiti-Kultur eingegangen. Darüber hinaus werden die rechtlichen Rahmenbedingungen rund um das Sprayen in Wien thematisiert und eingeordnet. Zum Abschluss besteht die Möglichkeit, selbst zur Spraydose zu greifen und an einer legalen Fläche erste praktische Erfahrungen zu sammeln.

Die „Wienerwand“

ist ein Projekt der Stadt Wien (betreut durch die WIENXTRA-Jugendinfo), das legale Graffiti-Flächen bietet, um niederschwellig Teilhabe an der Gestaltung des öffentlichen Raums und Kunst zu fördern. An mehr als 27 gekennzeichneten Standorten darf kostenlos und ohne Anmeldung gesprüht werden. Die Wände sind durch eine „Wiener Taube“ gekennzeichnet.

wienerwand.at

Stefan Wogrin | Kunsthistoriker, Graffiti Workshopleiter und Dokumentar der österreichischen Graffiti-Szene von spraycity

Claudia Regan | Leiterin WIENXTRA-Jugendinfo und Soundbase

© Lorenzo Vicentini

ANREISE
VERANSTALTUNGSORTE
& EXKURSIONEN

VERANSTALTUNGSORTE

AK Wien Bildungsgebäude (BIZ)
Theresianumgasse 16-18
1040 Wien
Anfahrtsinfo

FLUCC
Praterstern 5
1020 Wien
Anfahrtsinfos

Wir empfehlen, wenn möglich eine umweltfreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

EXKURSIONEN & ANFAHRT/SHUTTLE:

Montag, 23.11.2026 - Jugendzentrum Q:WIR
Fröbelgasse 22, 1160 Wien
Abfahrt bOJA Shuttle: 14:30 Uhr ab AK Wien BIZ

Montag, 23.11.2026 - "Jugendarbeit im Stadion"
GENERALI-ARENA, 1100 Wien
Gemeinsame öffentliche Anfahrt

Dienstag, 24.11.2026 - Wienerwand
Donaukanal
Gemeinsame öffentliche Anfahrt

bOJA
BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

HOTELS

HOTEL-KONTINGENT VORHANDEN

Hotel Daniel
Landstraßer Gürtel 5
1030 Wien
Tel: +43 (0)1 90 131-0
€ 120,00 bei Einzelbelegung
€ 145,00 bei Doppelbelegung

Reservierungen über die zentrale Reservierung
Tel.: +43 316 703 400
E-Mail: bookingvienna@hoteldaniel.com

WEITERE HOTELS IN DER NÄHE (OHNE KONTINGENT)

ibis Wien Hauptbahnhof
Canettistrasse 8
1100 Wien

Motel One Wien-Hauptbahnhof
Gerhard-Bronner-Straße 11
1100 Wien

a&o Wien Hauptbahnhof
Sonnwendgasse 11
1100 Wien

BOJA
BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

ORGANISATION

KONTAKT | DOKUMENTATION | FEEDBACK

Bei Fragen rund um die Organisation der bOJA-Fachtagung steht das bOJA-Team zur Verfügung.

Kontakt bOJA

Julia Baschinger:
Email julia.baschinger@boja.at
Tel: 0660 157 39 69

Fotos, Tagungsdokumentation & Feedback

Im Zuge der bOJA-Fachtagung werden Bild- und gegebenenfalls Tonaufzeichnungen gemacht, die der Dokumentation der Veranstaltung dienen.
Fotos, Aufzeichnungen der Vorträge sowie eine schriftliche Dokumentation werden im Anschluss an die Fachtagung hier abrufbar sein.

Um auch künftig bestmöglich auf die Wünsche und Interessen der Tagungsteilnehmenden eingehen zu können, wird ein anonymer Feedbackbogen versandt.

NACHHALTIGE bOJA

bOJA möchte den ökologischen Fußabdruck der Veranstaltung so gering wie möglich halten. Daher sind wir um eine umweltfreundliche Tagungsorganisation bemüht.

BOJA

BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

www.boja.at